



# tomARTen tomARTen tomARTen

**Adoptieren Sie eine Tomate!**

**12. Februar – 16. August 2009**

**Max Bottini und Naturmuseum Thurgau**



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

**Thurgau**  
Lotteriefonds



Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 26 / CH-8510 Frauenfeld / [www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

Di-Sa 14-17 Uhr, So 12-17 Uhr / 22. Februar und Karfreitag geschlossen

**Thurgau**





## GESUCHT: Adoptiveltern für Tomatenpflanzen!

### «tomarten» Ein Projekt von Max Bottini

in Zusammenarbeit mit dem

Naturmuseum Thurgau anlässlich des

200. Geburtstages von Charles Darwin, des

150. Geburtstages seiner Evolutionstheorie und des

150. Geburtstages des Naturmuseums Thurgau

Für das Projekt «tomarten» im Naturmuseum Thurgau sind Mitwirkende gesucht, die bei sich zu Hause Tomatenpflanzen grossziehen. Je mehr Personen mitmachen, desto grösser wird die Vielfalt an Tomatensorten, die an der öffentlichen Degustation am 16. August in Frauenfeld gekostet werden kann.

Im Jahr 2009 jährt sich zum zweihundertsten Mal der Geburtstag von Charles Darwin, Naturforscher und Begründer der Evolutionstheorie. Im selben Jahr wird zudem zum hundertfünfzigsten Mal das Publikationsjahr seiner Evolutionstheorie gefeiert. Einer der zentralen Begriffe von Darwins Theorie ist die «Vielfalt der Arten». Das Projekt «tomarten» will dieses Prinzip der biologischen Vielfalt am Beispiel der Tomate erlebbar machen. Projektverantwortlicher ist Max Bottini, der nebst seiner Tätigkeit als Maler, vor allem mit Aktionen und Projekten zu diversen Aspekten aus den Bereichen der Lebens- und Nahrungsmittel einer breiten Öffentlichkeit bekannt ist ([www.maxbottini.ch](http://www.maxbottini.ch)). Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld realisiert, dessen naturwissenschaftliche Sammlung 2009 ebenfalls ihr 150-jähriges Bestehen feiert.

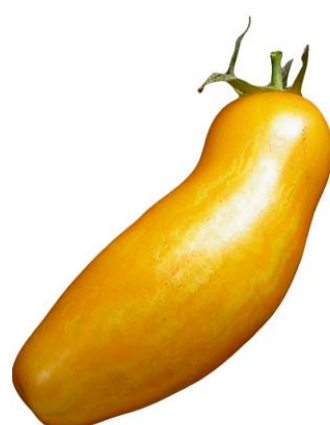
Darwins Evolutionstheorie gilt als eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Entdeckungen. Sie hat unser Verständnis über die Zusammenhänge der Natur stark beeinflusst und bis heute gesellschaftsgeschichtlich tiefe Spuren hinterlassen. An Hand von Beobachtungen an Nutzpflanzen und Haustieren entwickelte Darwin die Grundideen zu seiner Theorie. Bewusst und zielgerichtet durch den Menschen kommt der evolutionäre Vorgang bei der Kultivierung von Kultur- und Nutzpflanzen zur Anwendung. Es werden Pflanzen gezogen, die an bestimmten Standorten und Klimazonen bestehen. Ein Beispiel ist die Tomate, die im 16. Jahrhundert als Wildpflanze vom südamerikanischen Kontinent nach Europa importiert wurde. So schnell wie sich die Tomatenpflanze in der alten Welt verbreitete, so stark wuchs die Zahl ihrer Sorten an. Von dieser Vielfalt an Formen, Farben, Grössen und Geschmack – allein in Europa wird heute von 3 000 Tomatensorten ausgegangen! – ist heute allerdings nur mehr wenig zu sehen. Der Konsument hat die Wahl zwischen wenigen Tomatensorten.

Doch es gibt sie noch, die Tomatenvielfalt. Zahlreiche Institutionen und Privatpersonen sind bestrebt, Saat- und Samengut von alten, meist vergessenen Kulturpflanzen in Sammlungen anzulegen und ursprüngliche Sorten wieder produktions- und marktauglich zu machen.

Das Ziel des Projektes «tomarten» ist es, den Begriff der «biologischen Vielfalt» am Beispiel der Tomate sinnlich erlebbar zu machen und damit die Person Charles Darwins, seine Evolutionstheorie und nicht zuletzt das Naturmuseum Thurgau, das seit 150 Jahren die biologische Vielfalt des Kantons sammelt und beschreibt, einem breiten Publikum bekannt zu machen. Höhepunkt des Projektes ist die öffentliche Degustation «prêt-à-manger!» in Frauenfeld am Sonntag, den 16. August (10–14 Uhr), an dem die Adoptiveltern ihre Früchte zeigen und dem Publikum möglichst viele Tomatensorten zur Degustation anbieten. Daneben gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm, abrufbar unter [www.tomarten.ch](http://www.tomarten.ch).

Wir laden Sie ein, sich am Projekt von Max Bottini zu beteiligen! Gesucht werden Personen, die bei sich im Garten, auf dem Gartensitzplatz oder auf dem Balkon junge Tomatenpflanzen grossziehen und am 16. August in Frauenfeld anwesend sind, um ihre «Ernte» zur Degustation anzubieten.

Sieben Gärtnereien in der Region ziehen im Auftrag des Naturmuseums Tomatensetzlinge zu Jungpflanzen gross. Nach Ihrer Anmeldung informieren wir Sie schriftlich oder per e-mail über die Ihnen zugeteilte(n) Sorte(n) und geben Ihnen bekannt, wann und wo Sie Ihre Schützlinge kostenlos abholen können. Alle Teilnehmenden erhalten zudem ein Merkblatt mit wertvollen Tipps für die Pflege der Pflanzen und Internetadressen.



Teilnahmekarte (Formular auch als pdf unter [www.tomarten.ch](http://www.tomarten.ch))

**Ich beteilige mich am Projekt «tomarten» von Max Bottini und dem Naturmuseum Thurgau!**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse, PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

ich habe Erfahrung in der Aufzucht von Tomaten

ich habe wenig oder keine Erfahrung in der Aufzucht von Tomaten

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Naturmuseum Thurgau**

Freie Strasse 26

8510 Frauenfeld

Tel. 052 724 22 19

[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)

[naturmuseum@tg.ch](mailto:naturmuseum@tg.ch)

Dienstag bis Samstag 14.00–17.00

Sonntag 12.00–17.00

**«tomarten» im Überblick**

**12. Februar**

Projektstart/Geburtstag von Charles Darwin mit Eröffnung der Rauminstallation «Darwin trifft Warhol» im Naturmuseum Thurgau

**24. März**

Vortrag von Pro Specie Rara

**ab Mitte Mai**

Abgabe der Jungpflanzen an die Adoptiveltern

**14. Juli**

Open Air Sugo-Kochaktion im Museumshof

**17. Juli**

Übergabe Bodenarbeit «tomarten» an die Stadt Frauenfeld

**16. August**

«prêt-à-manger!»: Präsentation und Degustation der gezogenen Tomatensorten mit Saatgutverkauf, Promenade, Frauenfeld

**weitere Informationen, Tipps zur Aufzucht von Tomaten, Veranstaltungen, Links usw. unter [www.tomarten.ch](http://www.tomarten.ch)**

Zur Ausstellung «Darwin trifft Warhol» erscheint eine gleichnamige Edition, bestehend aus: einem Tintenstrahldruck auf Fotopapier 594 x 420 mm und einer Dose Campbell's Tomato Soup 100 x ø 65 mm  
Auflage 100 Exemplare nummeriert und signiert, CHF 100.–/Exemplar, Bestellungen [www.tomarten.ch](http://www.tomarten.ch)

**Bitte beachten Sie:** Die Zahl der Mitwirkenden ist auf Grund des Platzangebots am Degustationstag beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung (bis 30. April 2009) eine Bestätigung Ihrer Teilnahme mit den weiteren Projektinformationen. Teilnahmekarte einsenden oder faxen an: Naturmuseum Thurgau, «tomarten», Freie Strasse 26, 8510 Frauenfeld, Fax 052 724 25 88